



Wir bieten unseren geheilten Patienten ein Haus für \$ 500.-

Ich heiße El Snan. Auf dem Bild der ersten Seite können Sie mich in Begleitung meiner Frau, Pen Nub, vor unserem Häuschen in Sre Prey, der Provinz Kampong Chnang, sehen.

Im den 90er Jahren, nachdem ich erfolglos einen traditionellen Heiler der Khmer wegen einer Wunde an der Fußsohle meines rechten Fusses aufgesucht hatte, erklärte mir der Verantwortliche des regionalen Gesundheitsdienstes, dass ich an Lepra erkrankt sei. Wenn mich seine Behandlung mit Antibiotika auch von der Lepra heilte, so konnte jedoch an meinem Fuss keine Besserung herbeigeführt werden.

Es ereigneten sich dann eine ganze Reihe von Geschehnissen: auch bei meinem Sohn wurde Lepra festgestellt und dies in einem fortgeschrittenen Stadium, bereits mit verkrüppelten, krallenartigen Fingern und gefühllosen Füßen. Überzeugt davon, dass sowohl mein Sohn wie auch ich von einer unheilbaren Krankheit betroffen sind, hat uns meine Frau verlassen. Ich verlor auch meine kleine Tochter. Meine Frau hat sie mit sich genommen.

Inmitten all dieses Unheils, erstrahlte doch ein Hoffnungsschimmer der meine Würde wieder herstellen sollte. In Kien Khleang, einem Vorort von Phnom Penh, wurde ein Rehabilitationszentrum für Leprapatienten eröffnet. Mein Sohn und ich wurden 2001

dort aufgenommen.

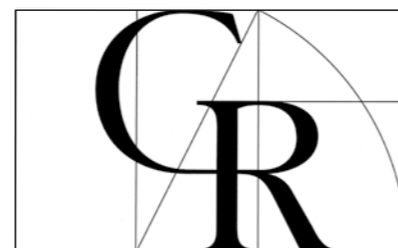
Wir verbrachten mehr als drei Monate im Zentrum von CIOMAL und haben diese Zeit wie eine Wiedergeburt erlebt. Wenn ich auch die Hälfte meines rechten Fusses hergeben musste – eine Teilamputation war unerlässlich geworden, so wurden die Hände meines Sohnes durch einen wieder herstellenden chirurgischen Eingriff gerettet. Er kann sie wieder gebrauchen.

Da ich nun alleine lebte, habe ich mich neu mit Pen Nub verheiratet. Zusammen haben wir ein Kind gehabt, das leider am Dengiefieber gestorben ist.

Heute arbeite ich streng als angestellter Landarbeiter. Ich bin aber sehr achtsam, dass ich keine weitere Wunde am Fuss erwische. Eine Infektion könnte die Amputation des ganzen Fusses auslösen.

Im November 2010 erhielten wir in Sre Prey den Besuch von CIOMAL. Sie haben mir dabei die unglaubliche Nachricht überbracht, dass ein Holzhaus für mich und meine Frau gebaut würde. In den Bildern nebenan können Sie den Fortschritt der Bauarbeiten verfolgen und schlussendlich das fertige Haus erkennen.

Ich bin selbstverständlich sehr glücklich für meine Familie, aber ebenso für weitere Familien von früheren Leprapatienten, denn man hat mir gesagt, dass ähnliche Häuser in anderen Gebieten von Kambodscha für betroffene Familien erstellt werden.



CR cabinet de gestion de fortune,
soutient comme vous la lutte
contre la lèpre.

4, rue François-Bellot
1204 Genève
022 702 08 00



CIOMAL

28 A, ch. du Petit-Saconnex
CH - 1209 GENÈVE
TEL +41 (0)22 733 22 52
FAX +41 (0)22 734 00 60
www.ciomal.ch - info@ciomal.ch



CIOMAL

28 A, ch. du Petit-Saconnex
CH - 1209 GENÈVE
TEL +41 (0)22 733 22 52
FAX +41 (0)22 734 00 60
www.ciomal.ch - info@ciomal.ch

KAMPF GEGEN

LEPRA